

H. Altmann

Staatsexamen Germanistische Sprachwissenschaft (dt. vert.)

**Sprachwissenschaftliche mündliche Prüfung:
Hinweise zu Anforderungen, Prüfern und Ablauf**

7/2002

1. Mögliche Prüfer

Derzeit die Professoren *Vennemann, Altmann, Rowley*; die PrivatDozenten *Oppenrieder, Schindler, Frau Elsen*.

2. Kontaktaufnahme mit dem Prüfer

Sammeln Sie rechtzeitig Erfahrungen mit den möglichen Prüfern in Lehrveranstaltungen!!

- ev. individuelle Merkblätter besorgen.
- rechtzeitige Anmeldung in der Sprechstunde (ca. 1/2 Jahr vor dem Termin der mündl. Prüfung, zur Zeit der Eintragung in die Prüferlisten, also noch im Semester vor Ihrem Prüfungstermin!).
- ggf. frühere Prüflinge des betr. Prüfers befragen. Aber Vorsicht! Kalkulieren Sie individuelle Motivationen mit ein, halten Sie kritische Distanz zu den umlaufenden Gerüchten und Informationen!

3. Dauer der mündlichen Prüfung

30 Min. im Hauptgebiet, 20 Min. im Nebengebiet. Die vorgeschriebene Prüfungszeit darf nicht unterschritten werden. Die Überschreitung der Prüfungszeit um maximal 15 % (ca. 3 Min.) ist zulässig. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungszeit erst mit der ersten Fragestellung beginnt.

4. Anforderungen nach LPO I:

im 1. Nebengebiet:

- Vertrautheit mit Methoden und Ergebnissen der synchronen und diachronen Sprachforschung.
- Kenntnis der *Struktur der Gegenwartssprache*, insbesondere Syntax und Semantik.
- vertiefte Kenntnisse im Mhd.*

im 2. Nebengebiet:

- Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden.
- Überblick über die *Geschichte der deutschen Sprache*.
- Kenntnis der *Struktur der Gegenwartssprache*.

Aus den Bereichen b. und c. ist je ein nicht zu enger Prüfungsschwerpunkt zu wählen.

5. Spezialgebiete

Sie haben einen verbürgten Anspruch auf Prüfung in den von Ihnen entsprechend Punkt 5. angegebenen Spezialgebieten.
Empfehlungen:

- mindesten 1 Thema aus dem Bereich „*Grammatik der deutschen Gegenwartssprache*“. Dazu zählen v. a. phonologische, graphematische, morphologische und syntaktische Themen, semantische und pragmatische dagegen nur mit Einschränkungen (wenn die Bezüge zur Grammatik im engeren Sinn eindeutig sind).
- mindestens 1 Thema aus dem Bereich „*Geschichte der deutschen Sprache*“, d.h. zum dynamischen Aspekt der Sprache.
- handeln Sie die Themen möglichst genau mit dem Prüfer aus.
- wählen Sie nicht zu breite und nicht zu enge Spezialthemen, also weder einen ganzen Beschreibungsbereich wie „Wortbildung“ noch eine Themennische wie Werbstellungsvarianten in Konditional-Adverbial-Sätzen.
- geben Sie der Meldung ggf. Literaturlisten und Stichwortlisten bei (manche Prüfer verlangen das bindend).

6. Rolle des Zweitprüfers

Es handelt sich dabei nicht um einen Beisitzer/Protokollanten, sondern um einen gleichberechtigten Zweitprüfer. Dieser muss mindestens 1 fachwissenschaftliche Frage stellen, damit die Prüfung gültig ist.

7. Warnung für 2. Nebengebiet:

Nehmen Sie die Prüfung nicht zu leicht! Denken Sie daran, dass ein Deutschlehrer ohne gründliche Grammatikkenntnisse kaum die zukünftigen Unterrichtsansforderungen erfüllen kann.